

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Einleitung .....	1
1. Bild – Medium – Körper im Rahmen einer Bildanthropologie.....	1
2. Der εἰκῶν-Begriff in der theologischen Forschung .....	2
2.1. Der εἰκῶν-Begriff der Religionsgeschichtlichen Schule bis Bultmann.....	2
2.2. Der εἰκῶν-Begriff in der Nachfolge Bultmanns.....	4
2.2.1. Käsemann.....	4
2.2.2. Eltester.....	4
2.2.3. Jervell .....	6
2.2.4. Schwanz.....	8
2.3. Der εἰκῶν-Begriff bei Larsson und Marques .....	9
2.3.1. Larsson.....	9
2.3.2. Marques .....	10
2.4. Der εἰκῶν-Begriff der „Neuen Religionsgeschichtlichen Schule“.....	11
2.5. Konsequenzen .....	15
3. Methodischer Ansatz .....	16
3.1. Korpuswahl .....	16
3.2. Die konzeptographische Analyse.....	17

### Teil I: Das alexandrinische εἰκῶν-Konzept:

Leben in Vollkommenheit.....	21
------------------------------	----

### Kapitel 1: Ebenbild oder Trugbild? Der Mensch zwischen

Leben und Tod in der Sapientia Salomonis .....	25
--	----

1. Menschliche Gottebenbildlichkeit als unvergängliche Gerechtigkeit.....	27
1.1. Die protologische und eschatologische Bestimmung des Menschen zur Unvergänglichkeit.....	27
1.1.1. Erschaffung zur Unvergänglichkeit: Die Bedeutung von εἰκῶν, ἀφθαρσία und ἀθανασία in SapSal 2,21-3,9 .....	28
1.1.2. Der göttliche Lebensodem: πνεῦμα in SapSal 15 und 16 ...	37

1.1.3.	Zusammenfassung .....	39
1.2.	Bewahrung der Gottesbeziehung in Gerechtigkeit und Weisheit .....	40
1.2.1.	Die Liebe zum Gesetz: σοφία und ἀφθαρσία in SapSal 6 .....	40
1.2.2.	Die Bewahrung der Tugend: ἀθανασία in SapSal 4,1b .....	44
1.2.3.	Zusammenfassung .....	45
2.	Die Weisheit als Gottes Ebenbild in der Welt .....	47
2.1.	Die Weisheit Gottes .....	48
2.1.1.	Vorkommen und Belegverteilung .....	48
2.1.2.	Die Bedeutung der σοφία als Offenbarerin Gottes .....	48
2.2.	Das πνεῦμα Gottes .....	51
2.2.1.	πνεῦμα in SapSal 1,5a.6a.7a .....	52
2.2.2.	πνεῦμα in SapSal 7,22b .....	53
2.2.3.	πνεῦμα in SapSal 9,17b .....	55
2.2.4.	Zusammenfassung .....	56
2.3.	Das Spiegelbild Gottes: εἰκῶν in SapSal 7,26 .....	56
2.3.1.	Kontextanalyse: SapSal 7,22b-8,1 .....	56
2.3.2.	Semantische Analyse .....	57
2.4.	Zusammenfassung .....	60
3.	Das Tod bringende Trugbild der Gottlosigkeit .....	61
3.1.	Kontextanalyse SapSal 13-15 .....	61
3.2.	Semantische Analysen .....	63
3.2.1.	εἰκῶν in SapSal 13,13e.16c .....	63
3.2.2.	εἰκῶν in SapSal 14,15a.17c .....	64
3.2.3.	εἰκῶν in SapSal 15,5b .....	65
3.3.	Zusammenfassung .....	65
4.	Das Bildkonzept der Sapientia Salomonis: Der Mensch zwischen Ebenbild und Trugbild .....	66
<b>Kapitel 2: Auf dem Weg zur Vollkommenheit: εἰκῶν bei Philo .....</b>		<b>69</b>
<b>1. Der weise Mensch als Gottes vollkommenes Ebenbild: Die Fundierung der Soteriologie in Anthropologie und Ethik .....</b>		<b>71</b>
1.1.	Die menschliche Vernunft als Gottes Ebenbild .....	72
1.2.	Das menschliche Geisteslicht als Gottes Ebenbild .....	77
1.3.	Die menschliche Weisheit als Gottes Ebenbild .....	79
1.4.	Das wahre Leben als Gottes Ebenbild .....	84
1.5.	Zusammenfassung .....	87

2. Gottes Ebenbild in der Welt: der kosmologisch-anagogische Bildbegriff .....	88
2.1. Der göttliche Logos als Bild Gottes und Vorbild des Menschen .....	89
2.2. Das göttliche Licht der Erkenntnis als Bild Gottes und Vorbild des menschlichen Lichtes der Erkenntnis .....	97
2.2.1. Das göttliche Licht als Urbild des irdischen Lichtes .....	97
2.2.2. Das göttliche Licht als Ausdruck göttlicher Präsenz .....	97
2.2.3. Das göttliche Licht als göttliche Offenbarung .....	98
2.2.4. Das göttliche Licht als Ursprung der Tugend .....	100
2.2.5. Zusammenfassung .....	100
2.3. Die göttliche Weisheit als Abbild Gottes und Vorbild der menschlichen Weisheit .....	100
2.3.1. Die (männliche) Weiblichkeit der Weisheit .....	100
2.3.2. Die göttliche Weisheit als Raum und Weg .....	101
2.3.3. Die Weisheit als Schöpfungsmittlerin .....	102
2.3.4. Die göttliche Weisheit als Urgrund der menschlichen Weisheit .....	103
2.3.5. Die göttliche Weisheit als wahres Leben .....	104
2.3.6. Zusammenfassung .....	104
2.4. Das göttliche Leben als Ziel des Menschen .....	105
2.5. Zusammenfassung .....	106
3. Der gottebenbildliche Mensch im Menschen: Teilidentität von kosmischem und menschlichem Ebenbild .....	108
3.1. πνεῦμα als göttliches Ebenbild und Vorbild des Menschen .....	109
3.1.1. πνεῦμα als Teil Gottes in der Welt und im Menschen .....	109
3.1.2. Das πνεῦμα als Bild Gottes in der Welt und im Menschen .....	116
3.2. Der pneumatische Mensch im Menschen als Ebenbild Gottes .....	118
3.2.1. Der gottebenbildliche Idealmensch als protologisches Idealbild des pneumatischen Menschen im Menschen .....	122
3.2.2. Der gottebenbildliche Idealmensch als protologisch- anthropologische Fundierung des pneumatischen Menschen .....	124
3.2.3. Der gottebenbildliche Idealmensch als soteriologisches Vorabbild des Menschen .....	131
3.2.4. Die Beziehung zwischen gottebenbildlichem Idealmensch und gottebenbildlichem Logos-Anthropos .....	132

3.2.5. Die Verwandlung des irdischen Menschen zum gottebenbildlichen Menschen .....	135
4. Fazit: Alexandrinische εἰκῶν-Theologie .....	136

Teil II: Das paulinische εἰκῶν-Konzept: Somatische Identität.....	139
--	-----

### Kapitel 1: Somatische Identität der ersten Schöpfung .....

1. Somatische Identität von Mensch und Adam: 1Kor 15,49 .....	142
1.1. Makrokontext: Die Stellung von Kapitel 15 in 1Kor.....	142
1.2. Mikrokontext: Gliederung und Argumentationsstruktur in 1Kor 15 .....	142
1.2.1. 1Kor 15,1-34: Die Leugnung der Totenauferstehung ist gleichzusetzen mit der Leugnung der Auferstehung Christi .....	143
1.2.2. 15,35-58: Die Körperlichkeit der Auferstehung ist Folge der körperlichen Auferstehung Christi .....	146
1.3. Die semantischen Beziehungen von εἰκῶν in 1Kor 15,49	172
1.3.1. εἰκῶν und σῶμα: Der Mensch als „Bildkörper“ .....	172
1.3.2. εἰκῶν und σῶμα: Der Mensch als Bildkörper Adams .....	179

2. Somatische Identität von Mensch und Trugbild: Röm 1,23.....	187
2.1. Makrokontext: Röm 1,1-3,20.....	187
2.2. Mikrokontext: Die Argumentation in Röm 1,18-31 .....	187
2.3. Die semantischen Beziehungen von εἰκῶν, ὁμοίωμα und σῶμα .....	189
2.3.1. Die semantische Opposition von ὁμοίωμα und δόξα .....	189
2.3.2. Der Bezug auf Ps 105,20 und Dtn 4,16 (LXX).....	189
2.3.3. Zum syntaktischen und semantischen Zusammenhang von εἰκῶν und ὁμοίωμα .....	191
2.3.4. Die Bedeutung von εἰκῶν mit Bezug auf 1Kor 15,35-58.	192
2.3.5. Der Zusammenhang von εἰκῶν und σῶμα .....	192
2.3.6. Die Beziehung zu SapSal 13,13 .....	193

### Kapitel 2: Somatische Identität der neuen Schöpfung – das Soma Christi als (Vor)Bild des Menschen .....

1. Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen (1Kor 15,49, Röm 8,29) .....	196
---	-----

1.1.	Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen in 1Kor 15,49.....	196
1.2.	Der Auferstehungskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen in Röm 8,29.....	198
1.2.1.	Makrokontext: Röm 5-8 .....	198
1.2.2.	Mikrokontext: Die Argumentation in Röm 8.....	199
1.2.3.	Die semantischen Beziehungen von εἰκῶν in Röm 8,29 ..	207
2.	Der Kreuzeskörper Christi als (Vor)Bild des Menschen:	
	2Kor 3,18; 4,4.....	211
2.1.	Der Makrokontext von 2Kor 3,18;4,4 .....	211
2.2.	Der Mikrokontext 2Kor 2,14-7,4: Der schwache Paulus als Spiegelbild der göttlichen Doxa in Christus.....	214
2.2.1.	2,14-16a (Einleitung): Die Missionare als Vermittler der Präsenz Christi .....	214
2.2.2.	2,16-3,6: Die Eignung zum Mittlerdienst und ihre Begründung.....	215
2.2.3.	3,7-11: Die Doxa des Neuen Bundes – Empfehlung des Paulus .....	217
2.2.4.	2Kor 3,12-18: Die Erkenntnis der Doxa Gottes im Geist ..	222
2.2.5.	2Kor 4,1-6: Die Erkenntnis der Doxa Gottes in Christus...	231
2.2.6.	2Kor 4,7-5,10: Die Apostel als Spiegelbilder der Doxa Gottes in Christus.....	236
2.2.7.	2Kor 5,11-21: Die Beurteilung des Menschen aus der Perspektive seiner Erlösung.....	244
2.2.8.	2Kor 6,1-10: Offenbarung neuen Lebens im Sterben des alten .....	246
2.2.9.	2Kor 6,11-13: Bitte um Versöhnung.....	246
2.2.10.	2Kor 7,2-4: Gegenseitige Versöhnung aus der Perspektive Christi .....	246
2.3.	Die semantischen Beziehungen von εἰκῶν in 2Kor 3,18; 4,4 .....	247
2.3.1.	Die semantischen Beziehungen von εἰκῶν in 2Kor 3,18..	247
2.3.2.	Die semantischen Beziehungen von εἰκῶν in 2Kor 4,4....	252
3.	Zusammenfassung: Das paulinische εἰκῶν-Konzept.....	256
	<b>Schluss.....</b>	<b>257</b>
1.	Alexandrinische und paulinische εἰκῶν-Theologie im Vergleich .....	257
1.1.	Gottebenbildlichkeit des Menschen durch Partizipation an einer gottebenbildlichen Mittlerfigur .....	257
1.1.1.	SapSal .....	257

1.1.2.	Philo.....	258
1.1.3.	Paulus .....	258
1.2.	Die soteriologische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit...	259
1.2.1.	SapSal .....	259
1.2.2.	Philo.....	260
1.2.3.	Paulus .....	260
1.3.	Die anthropologische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit .....	261
1.3.1.	SapSal .....	261
1.3.2.	Philo.....	261
1.3.3.	Paulus .....	262
1.4.	Die ethische Bedeutung der Gottebenbildlichkeit .....	262
1.4.1.	SapSal .....	262
1.4.2.	Philo.....	262
1.4.3.	Paulus .....	263
2.	Mögliche Gründe für die Bedeutungsverschiebung.....	263
2.1.	Das Christusereignis.....	264
2.2.	Damaskus.....	264
2.3.	Andere Traditionen.....	264
2.4.	Mischung der Traditionen.....	265
<b>Anhang: Begriffsfelder zu den εἰκόν-Konzepten .....</b>		<b>267</b>
1.	Das εἰκόν-Konzept in SapSal.....	268
2.	Das εἰκόν-Konzept Philos.....	271
3.	Das εἰκόν-Konzept bei Paulus .....	272
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>277</b>
1.	Quellen und Übersetzungen .....	277
2.	Hilfsmittel.....	279
3.	Kommentare .....	279
4.	Monographien und Aufsätze .....	281
<b>Stellenregister .....</b>		<b>293</b>
<b>Autorenregister .....</b>		<b>301</b>
<b>Sachregister .....</b>		<b>303</b>